

Niederschrift
über die 13. Sitzung des Umweltausschusses
am 20.09.2023 in Gut Leidenhausen, Köln
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Dickmann, Bernd
Dr. Griese, Josef
Solf, Michael-Ezzo für Körlings, Franz
Krebs, Bernd
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
Schönberger, Frank
Stefer, Michael

SPD

Krossa, Manfred
Mahler, Ursula
Merkel, Wolfgang
Lorenz, Lukas für Nottebohm, Doris
Walter, Karl-Heinz
Zander, Susanne

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas
Fliß, Rolf Vorsitzender
Gerlach, Lisa Hanna
Kanschä, Andreas
Dr. Seidl, Ruth
Zimmermann, Thor-Geir

FDP

Radoch-Hamzic, Amelia für Nüchter, Laura
Rauw, Peter

AfD

Die Linke.

Santillán, Tomás M.

FREIE WÄHLER

Fehl, Reinhard

für Dahlmann, Henrik
beratendes Mitglied

Die FRAKTION

Dr. Teitz, Sebastian

Verwaltung:

Herr Althoff LR 3

Herr Stölting

Frau Baumert

Herr Woltmann

Herr Pflaum

Herr Boddenberg

Frau Schnäbeli

Frau Nitsche

FBL 31

Abteilungsleiterin 31.30

Leiter Stabsstelle 00.300

Abteilung 91.20

Abteilung 91.20

Stabsstelle 30.01

Stabsstelle 30.01/Protokoll

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 12. Sitzung vom 26.04.2023
3. Hofführung Gut Leidenhausen
4. Haushaltsentwurf 2024
hier: Zuständigkeit des Umweltausschusses **15/1844 B**
5. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention: Entwurf
Jahresbericht 2022 **15/1470/1 K**
6. Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsbemühungen des
LVR im Sinne der Resolution "2030-Agenda für
Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten" **15/1743 E**
7. LVR-Regiosaatgutförderung: Rückblick und Perspektive **15/1623 K**
8. Bericht Pflanzgutförderung 2022 und Förderung 2023 **15/1629 K**
9. Fördervorschlag und Bericht aus dem „Arbeitskreis
Rheinische Naturparke“ 2023 **15/1732 K**
10. LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen
Stationen im Rheinland; Sachstand 2023 **15/1730 K**
11. LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen
Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2023 **15/1731/1 K**
12. Informationsreise des Umweltausschusses im Zeitraum
02.05. bis 05.05.2023 nach Freiburg und ins Elsass
hier: Ergebnisbericht **15/1722 K**
13. Beschlusskontrolle
14. Bericht aus der Verwaltung
15. Anfragen und Anträge
- 15.1. Antrag Die FRAKTION: Jährlicher Fair Trade Bericht **Antrag 15/113 Die
FRAKTION E**
16. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

17. Beschlusskontrolle

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 11:35 Uhr

Ende nichtöffentlicher Teil: 11:36 Uhr

Ende der Sitzung: 11:38 Uhr

Frau Mahler verliest vor Eintritt in die Tagesordnung eine Erklärung für die Fraktionen der SPD und der CDU. Sie richtet sich gegen die Forderung des AfD-Politikers Björn Höcke, der das Ende der Inklusion fordert und damit die aktive Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung. Dieser Forderung müsse entschieden entgegen getreten werden.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Aussprache anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 12. Sitzung vom 26.04.2023

Die Niederschrift über die 12. Sitzung vom 26.04.2023 wird ohne Aussprache anerkannt.

Punkt 3

Hofführung Gut Leidenhausen

Herr Schallehn, Leiter des Umweltzentrums Gut Leidenhausen, führt die Ausschussmitglieder über das Guts Gelände.

Punkt 4

Haushaltsentwurf 2024

hier: Zuständigkeit des Umweltausschusses

Vorlage Nr. 15/1844

Herr Fliß schlägt vor, dass wie in den Jahren zuvor, der Haushaltsentwurf 2024 in dieser Sitzung ohne weitere Aussprache als eingebracht anzusehen sei. Hierüber besteht Einvernehmen.

Dem Entwurf des Haushaltes 2024 für die Produktgruppe 036 im Produktbereich 14 gilt gemäß Vorlage Nr. 15/1844 als eingebracht. Die inhaltliche Debatte wird auf die kommende Gremiensitzung vertagt.

Punkt 5

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2022

Vorlage Nr. 15/1470/1

Herr Woltmann stellt die Vorlage Nr. 15/1470/1 vor und teilt mit, dass nach der Beratung der Vorlage durch alle Ausschüsse am 14.11.2023 eine Dialogveranstaltung für Verwaltung und Politik stattfände.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2022 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 15/1470/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsbemühungen des LVR im Sinne der Resolution "2030-Agenda für Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten" Vorlage Nr. 15/1743

Herr Woltmann stellt die Vorlage Nr. 15/1743 vor.

Herr Krossa bittet um Mitteilung, wie die Verwaltung dem Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Menschenrechten mehr Beachtung zukommen lassen wolle. **Herr Woltmann** antwortet, dass der LVR mit Unterstützung einer externen Prozessbegleitung durch die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. (LAG 21 NRW), nach einer systematischen internen Bestandsaufnahme einen ersten umfassenden LVR-Nachhaltigkeitsbericht erstellen werde. Beim Bundeskanzleramt gäbe es hierzu einen Berichtsrahmen für nachhaltige Entwicklung mit festgelegten Indikatoren der kommunalen Themenfelder. Diese Berichtsstandards sollten für den LVR-Nachhaltigkeitsbericht abgearbeitet werden, um den LVR anschlussfähig für das Berichtswesen der Mitgliedskörperschaften zu machen. Durch ein Programm des Umweltministeriums führten auch immer mehr Kommunen in NRW den Berichtsrahmen ein.

Frau Dr. Seidl wünscht sich, dass aus der Nachhaltigkeitsstrategie am Ende konkrete Maßnahmen und Projekte würden, die im Haushalt verknüpft und umgesetzt werden könnten. **Herr Blanke** bittet, die Vorlage, die sich mit umweltpolitischer Bildung beschäftige, auch in den Schulausschuss einzubringen. Dies wird vom Ausschuss begrüßt.

Frau Dr. Leonards-Schippers weist daraufhin, dass die vorgelegte „Halbzeitbilanz“ noch ausbaufähig sei. Die Vorarbeit des LVR solle von der politischen Vertretung mit in die Mitgliedskörperschaften genommen werden. Die konkreten Ziele sollten dort entsprechend umgesetzt werden. **Herr Rauw** führt aus, dass das Thema langfristig gesehen werden müsse. Der LVR könne zwar die Mitgliedskörperschaften animieren, aber diese sollten selbst entscheiden, ob sie mitmachen.

Herr Woltmann erklärt, dass viele Kommunen bereits Vorreiter im Rahmen des LAG 21 NRW seien und der LVR hier nacharbeiten müsse. Was den Kommunen jedoch fehle, sei die Leitidee der inklusiven Nachhaltigkeit, deren Schwerpunkt beim LVR läge. Es sollten zeitnah Handlungsempfehlungen erstellt und die Projekte dann partizipativ erarbeitet sowie vorgestellt werden. Eine Verknüpfung zum Haushalt solle mit geeigneten Indikatoren und Kennzahlen erfolgen.

Der Umweltausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Umsetzung der in 2018 beschlossenen Schritte zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsbemühungen des LVR (Vorlage Nr. 14/3049) wird gemäß Vorlage Nr. 15/1743 insbesondere durch die Beauftragung der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21) zu einer externen Prozessbegleitung zugestimmt.

Punkt 7

LVR-Regiosaatgutförderung: Rückblick und Perspektive Vorlage Nr. 15/1623

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Die Ausführungen zum Sachstand bei der LVR-Regiosaatgutförderung werden gemäß Vorlage Nr. 15/1623 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Bericht Pflanzgutförderung 2022 und Förderung 2023

Vorlage Nr. 15/1629

siehe TOP 9.

Die Informationen aus dem Bericht zur Pflanzgutförderung 2022 und zur Förderung 2023 werden gemäß Vorlage Nr. 15/1629 zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Fördervorschlag und Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“

2023

Vorlage Nr. 15/1732

Frau Dr. Leonards- Schippers betont die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit, die Zusammenarbeit mit Netzwerken und die Kooperation von Projekten. In diesem Zusammenhang weist **Herr Pflaum** auf die in der Sitzung ausliegenden Blumenwiesensaatguttütchen hin, die die Menschen für das Thema sensibilisieren sollten. Bzgl. des Pflanzgutes präsentiert er beispielhaft ein Informationsschild, welches der LVR den Förderberechtigten, auf Wunsch, zur Aufstellung an öffentlichkeitswirksamen Pflanzorten (z. B. an Rad- und Wanderwegen) zur Verfügung stellt.

Frau Dr. Seidl fragt, ob für einen Hausgarten auch das Saatgut bestellt werden könne.

Herr Pflaum erklärt, dass es für die Bestellung derzeit eine Obergrenze für eine Fläche von fünf Hektar und eine Untergrenze für eine Fläche von 500 Quadratmetern gäbe.

Herr Krossa fragt, am Beispiel von Buchenbeständen, was getan werden könne, um die Art der Kulturlandschaft trotz Klimawandels zu erhalten. **Herr Pflaum** teilt mit, dass eine Änderung der Nachfrage festgestellt werde. Was vor zehn Jahren noch nachgefragt wurde, verschwinde fast völlig und werde durch andere Baumarten ersetzt, die klimatisch besser standhalten würden. Nach § 40 Naturschutzgesetz sei der LVR angehalten, nur Gehölze mit gebietsheimischer Herkunft zu fördern, die eigentlich optimal an die jeweiligen Standorte angepasst sein sollten. Es müsse jedoch beobachtet werden, ob bei einer Änderung der Rahmenbedingungen diese gesetzliche Vorgabe noch eingehalten werden könne. Dies sei jedoch eine wissenschaftliche Frage für den Naturschutz und nicht für den LVR. **Herr Fliß** weist noch auf die Liste der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK-Liste) hin, in der die zu pflanzenden Baumarten regelmäßig an den Klimawandel angepasst würden.

Die Rückfrage von **Frau Dr. Leonards- Schippers**, ob das vom LVR geförderte Regiosaatgut für Tiere giftige Pflanzen enthalte, wird von **Herrn Pflaum** verneint.

Der Ausschuss nimmt den Beschluss "Der Bericht aus dem "Arbeitskreis Rheinische Naturparke" wird zur Kenntnis genommen. Dem Förderprogramm 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1732 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen." zur Kenntnis.

Punkt 10

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Sachstand 2023

Vorlage Nr. 15/1730

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Der Sachstand zum LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im

Rheinland gemäß Vorlage Nr. 15/1730 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11

**LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland;
Fördervorschlag 2023
Vorlage Nr. 15/1731/1**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Der Ausschuss nimmt folgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis "Dem Förderprogramm 2023 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/1731/1 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen."

Punkt 12

**Informationsreise des Umweltausschusses im Zeitraum 02.05. bis 05.05.2023
nach Freiburg und ins Elsass
hier: Ergebnisbericht
Vorlage Nr. 15/1722**

Herr Fliß bedankt sich im Namen des Ausschusses beim Organisationsteam für die gute Vorbereitung und Durchführung der Ausschussreise.

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Informationsreise des Ausschusses im Zeitraum 02.05. bis 05.05.2023 nach Freiburg und ins Elsass gem. Vorlage Nr. 15/1722 zur Kenntnis.

Punkt 13

Beschlusskontrolle

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Punkt 14

Bericht aus der Verwaltung

Herr Althoff berichtet, dass die Zentralverwaltung erfolgreich die wiederholte Revalidierung im Umweltmanagementsystem EMAS erhalten habe und nun legitimiert sei, das EMAS-Logo für die nächsten drei Jahre weiterhin zu tragen.

Punkt 15

Anfragen und Anträge

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Punkt 15.1

**Antrag Die FRAKTION: Jährlicher Fair Trade Bericht
Antrag Nr. 15/113 Die FRAKTION**

Herr Dr. Teitz stellt den Antrag Nr. 15/113 vor. **Frau Mahler** weist auf die

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/54 vom 28. Februar 2023 hin.

Frau Dr. Seidl bittet den Punkt "Fair Trade" mit in den Nachhaltigkeitsbericht aufzunehmen. **Herr Althoff** verweist auf die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Nr. 15/54. Er führt dazu aus, dass ein zukünftiger Nachhaltigkeitsbericht sich nur auf den nachhaltigen Einkauf insgesamt beziehen könne, dabei würden eine Vielzahl von Nachhaltigkeitssiegeln zu berücksichtigen sein. **Herr Dr. Teitz** erklärt sich mit dem Vorgehen einverstanden und nimmt den Antrag zurück.

Punkt 16 **Verschiedenes**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Punkt **Haushalt**

Essen, 04.11.2023

Der Vorsitzende

F l i ß

Köln, 27.10.2023

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

A l t h o f f